

## Pflege und Einwintern

Die Pflege der Regenmaschinen während des Betriebes ist ein leidiges Thema. Eine Regenmaschine hat nur sehr wenig Schmierstellen, aber diese sind schon wichtig. Insbesondere das Lager am Trommeleingang muss wöchentlich einmal abgeschmiert werden

und nicht nur einmal zum Saisonbeginn. Sie sollten im Winter auch das Getriebeöl wechseln und dies im Abstand von 3 Jahren einhalten. Oft sieht man ein Öl/Wasser-Gemisch und wundert sich, daß hier nicht häufiger Schäden auftreten.

Zum entwässern drücken Sie das Wasser mit einem Kompressor aus dem Schlauch (dies ist insbesondere bei langen Maschinen besser als mit der Zapfwelle aufwickeln). Öffnen Sie dann die Ablassschraube aus der Turbine bei Bauer (bei RM nicht nötig), öffnen die Elektromotoren(wenn vorhanden) und ziehen dann sofort die Batterie ab, damit die Motoren nicht mehr schließen können. Laden Sie die Batterie und stellen sie ins Warme.

Laden Sie die Batterie im Frühjahr vor Gebrauch noch einmal auf, damit wir zum Saisonbeginn nicht wieder die Anrufe bekommen : meine Elektronik ist kaputt ! Die kleinen Batterien haben durch den sauberen Betrieb, die Verschleißbarkeit und den niedrigen Preis wirklich viele Vorteile, sie müssen aber richtig behandelt werden um 4-5 Jahre zu halten. Sehr wichtig ist hier, dass sie nur mit einem sehr kleinen Ladegerät (max 2Ah) geladen werden !

Bei den alten Sigma-Antrieben entfernen Sie bitte alle Steuerschläuche und das Filter um keinen Frostscha den zu bekommen. Bei kleinen Kolbenmaschinen muss der Antriebskolben ausgebaut, eingefettet und ins Warme gelegt werden. Gehen Sie einmal um Ihre Maschinen und schauen Sie, wo evtl. noch Wasser stehen könnte, dass im Winter friert.

Prüfen Sie den Frostschutz bei Aggregaten und sprühen die Pumpe ein oder füllen Öl auf.

Bei Tropfberegnungsanlagen achten Sie darauf, dass nirgendwo in den Zuleitungen Wasser steht und die Ventile offen bleiben.